

Workshop-Themen

- Workshop 1** Thomas Lüchinger, Filmmacher
Catherine de Clercq, Mentalcoach und Heilpädagogin
Andern helfen kann nur, wer sich selber helfen kann –
Die eigenen Kräfte pflegen trotz belastender Situationen in
der Begleitung von Sterbenden
- Workshop 2** Cornelia Broger, Lebens- und Trauerbegleiterin
Berühren und Berührtwerden: Spiritualität in der Begleitung
sterbender und trauernder Menschen
- Workshop 3** Claudia Reichlin, Stellenleiterin Hospizdienst St.Gallen
Wie werde ich Mitarbeiter/in des Hospizdienstes?
Was erwartet mich als Helfer/in bei einem Einsatz?
Wie werde ich aus- und weitergebildet?
- Workshop 4** Elisabeth Brassel, Pflegefachfrau und Präsidentin
des Hospizdienst St.Gallen
Roman John, Leiter Spitex Teufen
Sterben zu Hause – wo liegen die Grenzen?
Möglichkeiten des Netzwerks in Teufen anhand Hospizdienst
und Spitex



Forum Palliative Care Teufen
Präsident Dr. Peter Winzeler
Telefon 071 367 19 20
winzelerpalliative@bluewin.ch




2. Palliative Care Gemeindetag in Teufen

Samstag, 27. April 2013
9.00 bis 13.30 Uhr, anschliessend Apéro
Zeughaus Teufen

A large, detailed photograph of a dandelion seed head against a clear blue sky. The seed head is in the lower half of the frame, and several seeds are blowing away towards the top right. The text 'Vom guten Leben – vom Guten leben' is overlaid in white script font across the upper part of the image.

Vom guten Leben – vom Guten leben



«Wüssten wir nur dem Tod zu begegnen,
hätten wir die wichtigste Lektion des Lebens gelernt:
uns selbst zu begegnen und so mit uns und unserer
Menschlichkeit zutiefst ins Reine kommen zu können.»

Sogyal Rinpoche

Ein gutes Leben, wer würde sich das nicht wünschen? Glücklicherweise werden die Grundbedürfnisse der meisten Menschen hierzulande erfüllt. Darüber hinaus existieren ganz individuelle Vorstellungen, was denn ein gutes Leben ausmacht. Vom Ende – dem Sterben – her gedacht, sind es weniger die materiellen Besitztümer, die ein Leben als gut auszeichnen. Viel mehr ist es ein Leben, das genährt und bereichert wird durch verlässliche Beziehungen, soziale Verantwortung und durch ein gesundes Geben und Nehmen.

Dies geschieht auch in der Begleitung von Menschen mit einer schweren Erkrankung. Sie und ihre Angehörigen sind in einer Lebenssituation, in der die einfühlsame Anwesenheit eines Mitmenschen unterstützend sein kann. Das Erkennen und Erfüllen praktischer und emotionaler Bedürfnisse von Menschen am Lebensende trägt dazu bei, dass jemand in Würde und in liebevoller Atmosphäre sterben kann. Für die begleitenden Menschen wächst im Dabei-Sein das Wissen um die wirklichen Werte guten Lebens – sie tun Gutes und nehmen es in ihr eigenes Leben mit.

Gut leben bis zum Übergang in eine andere Welt; Gutes tun und bekommen und daraus vielleicht eine Art heitere Gelassenheit wachsen lassen; unsere Mitmenschlichkeit zeigen und leben – diese und weitere Themen sollen am zweiten Palliative Care Gemeindetag auf dem Podium diskutiert und in den vier Workshops vertieft werden. Wir möchten zudem den im August 2012 gegründeten Verein Forum Palliative Care Teufen noch mehr bekannt machen und Sie über den neuen Hospizdienst Teufen informieren.

Sie sind herzlich eingeladen, an dieser Veranstaltung teilzunehmen und Ihre Gedanken und Fragen einfließen zu lassen. Wir freuen uns!

Forum Palliative Care Teufen

Programm, 27. April 2013, Zeughaus Teufen

09.00	Einklang	Rolf Krieger
09.05	Begrüssung	Forum Palliative Care Teufen Ulla Wyser
09.10	Grussworte	Regierungsrat Matthias Weishaupt
09.20	Podiumsdiskussion: Vom guten Leben – Vom Guten leben	Moderation: Hanspeter Spörri
10.15	Vorstellen der Workshopthemen	Workshopleiter/innen
10.25	Zwischenklang	Rolf Krieger
10.30	Pause	
11.00	Workshops (Themen auf Rückseite)	Workshopleiter/innen
11.50	Pause	
12.15	Gedanken, Perspektiven und Rückmeldungen aus den Workshops	Workshopleiter/innen Moderation: Hanspeter Spörri
12.40	Das Lebensende in der Gemeinde: Vorstellung des Vereins Forum Palliative Care Teufen	Dr. Peter Winzeler, Präsident Forum Palliative Care Teufen
13.00	Schlusswort	Walter Grob, Gemeindepräsident
13.10	Ausklang	Rolf Krieger
13.30	Apéro	

